

aus Sömmerda fertiggestellt wurde. Das neue Gotteshaus, für dessen Erbauung der damalige Pfarrer Dr. Fröhling viel gethan, wurde am 15. Juni 1894 durch den Bischof Hubertus aus Paderborn feierlich eingeweiht. An der Weissenseer Strasse, inmitten von Bäumen, liegt das im gotischen Stile erbaute einfache, aber doch schmucke Gotteshaus, das mit roten Backsteinen aufgeführt und dessen Turm mit Schiefer gedeckt ist. Wie das Aeussere, so ist auch das Innere der Kirche durchaus einfach. Auf dem Turme hängen drei Glocken und ein Glöckchen, welches noch aus der älteren Kirche stammt. Die Glocken sind in der Giesserei von Gebrüder Heinrich Ulrich in Apolda fertig gestellt und am 1. Juni 1894 geweiht. Die Inschrift der ersten Glocke lautet:

IN HONOREM SS. TRINITATIS  
PATRIS ET FILII ET SPIRITUS  
SANCTI. AMEN.

und es enthält dieselbe das Bildnis des Gekreuzigten. Auf der zweiten Glocke liest man:

IN HONOREM S. FAMILIAE IESU,  
MARIAE, IOSAPH, NARNON DO-  
NATORIS PATRONISTI. THEODORI

und findet das Bildnis der heiligen Familie. Die dritte Glocke trägt als Inschrift:

IN HONOREM DEIPARAE VIR-  
GINIS MARIAE NARNON ECCLE-  
SIAE PATRONI STI.

mit dem Bildnis der Mutter Maria. Der Rohbau wurde mit einem Kostenaufwande von 40 000 Mark hergestellt.